



Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Philosophisches Seminar

PHILOSOPHISCHES KOLLOQUIUM

Lust an negativen Gefühlen: Die Alchemie der Affekte im ästhetischen Kontext.

Dr. Ingrid Vendrell Ferran (Universität Marburg/Universität Luzern)

DIENSTAG, 3. MAI 2011, 17.15 UHR

UNIVERSITÄT LUZERN, PFISTERGASSE 20, HÖRSAAL 3

Abstract

Ziel meines Vortrags ist die Untersuchung der Frage, wie und warum wir im ästhetischen Kontext negative Gefühle wie Trauer, Horror oder Mitleid genießen können und wollen. Diese Frage kennt man als «Paradoxon des Horrors», «Paradoxon der Tragödie» oder als «Paradoxon der Lust». Das Paradoxon besteht darin, dass unser Genuss bei fiktionalen Narrativen einer anderen Logik folgt als unser Genuss von Ereignissen oder Gegenständen unseres realen Lebens. Während wir normalerweise versuchen, negative Emotionen zu vermeiden, scheint es möglich zu sein, dass wir negative Emotionen genießen, wenn sie von fiktionalen Narrativen hervorgerufen werden. Welches sind die Gründe hierfür? In meinem Vortrag werde ich zunächst einen Überblick über drei verschiedene Lösungsansätze dieses Paradoxons geben. Besondere Aufmerksamkeit wende ich den Theorien von David Hume, Noel Carroll und Susan Feagin zu. Nach dieser kritischen Darstellung werde ich meinen eigenen Vorschlag einer Alchemie der Affekte im ästhetischen Kontext präsentieren.

Zur Person

Íngrid Vendrell Ferran ist wissenschaftliche Mitarbeiterin für theoretische Philosophie an der Philipps Universität Marburg und Lehrbeauftragte an der Universität Luzern.

Sie hat einen Magister der Philosophie an der Universität von Barcelona (1998), einen Postgraduiertenkurs in Philosophie an derselben Universität und an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen (2000) und ein Diplom in Soziologie an der UNED von Madrid abgeschlossen (2003). Sie promovierte 2006 am Institut für Philosophie der Freien Universität Berlin. Nach ihrer Dissertation war sie an der Freien Universität Berlin, an der Universidad Complutense de Madrid, an der Université de Genève und an der University of Helsinki als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Gastdozentin tätig.

Vendrell Ferran ist Autorin der Monographie *Die Emotionen. Gefühle in der realistischen Phänomenologie* (Akademie Verlag 2008) sowie von zahlreichen Aufsätzen zur Philosophie der Gefühle, der Ästhetik und der Geschichte der Philosophie im 19. und 20. Jahrhundert.

Information und Kontakt

Universität Luzern
Philosophisches Seminar
Monika Padrutt
Postfach 7455
CH-6000 Luzern 7
T +41 41 228 61 30
F +41 41 228 72 33
philsem@unilu.ch